

Die Veranstaltung wird unterstützt durch folgende Firmen für Stand und Werbemöglichkeit:



1.250 Euro



1.300 Euro

In Zusammenarbeit mit dem
Ärztlichen Kreisverband Traunstein



Ärztliche Fortbildung

Immunonkologie

- Die neue Säule in der Behandlung
von Krebserkrankungen -

Mittwoch, den 11. November 2015, Beginn 19 Uhr
Großer Seminarraum - Klinikum Traunstein

Tagungsort / -zeit:

Klinikum Traunstein, Großer Seminarraum
Mittwoch, 11. November 2015, 19:00 Uhr

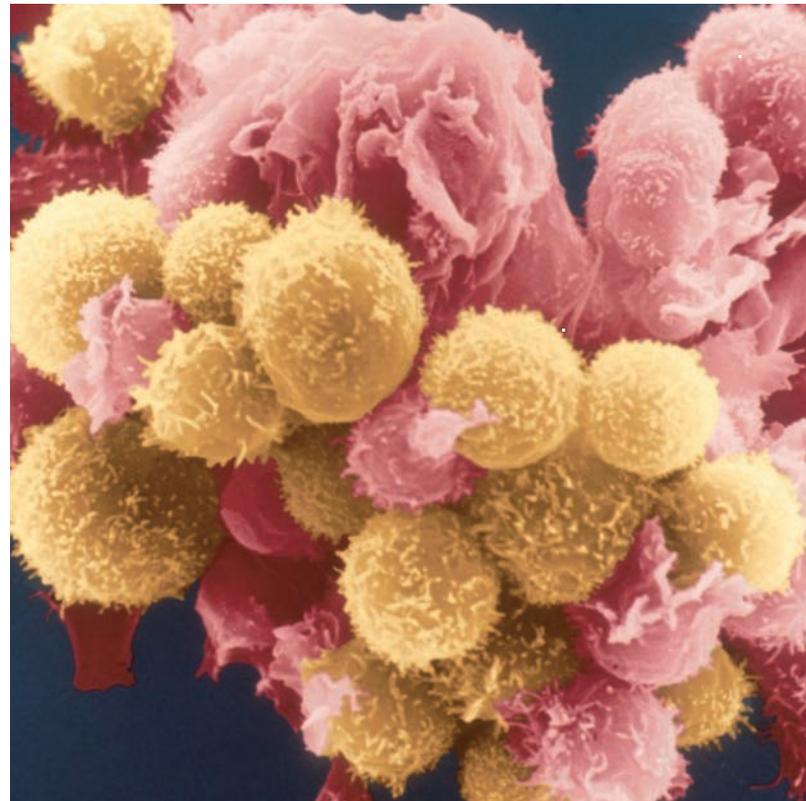
Fortbildungspunkte:

Mit **2** Punkten von der BLAEK zertifiziert



Kontakt und Organisation:

Sekretariat Dr. Thomas Kubin
Abteilung Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
T 0861 705-1243
E sekretariat.onkologie.ts@kliniken-sob.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es war schon immer ein Traum von Ärzten und Patienten, dass der Körper selber mit Hilfe seines Immunsystems eine Krebserkrankung erkennen, bekämpfen und eliminieren könnte. Dies erfolgreich zu unterstützen ist auch die Hoffnung vieler Naturheilkundler und Alternativbehandler.

Jahrzehntelang hat die Schulmedizin mit sehr geringem Erfolg versucht, auf diesem Gebiet Erfolge zu schreiben. In der Literatur gibt es tausende von Berichten über alle möglichen Stimulationen des körpereigenen Abwehrsystems speziell gegen Tumorerkrankungen mit Hilfe von Zytokinen wie Interferonen oder Interleukinen, Tumorkvakzinierungen und Zelltherapien, z.B. mit dendritischen Zellen und T-Lymphozyten, die ex vivo expandiert wurden.

Seit wenigen Jahren ist es nun gelungen, mit Hilfe von monoklonalen Antikörpern, sog. Immun-Checkpoint-Inhibitoren in die Regulation des Immunsystems wirksam einzugreifen. Dadurch ist es möglich, immunogene Tumoren wie das maligne Melanom erstmals in bis zu 50% in Remission zu bringen, nicht selten kommt es sogar im metastasierten Stadium zu kompletten Remissionen, die auch jahrelang anhalten können. Diese Immuncheckpoint-Inhibitoren werden mittlerweile an fast allen Tumorarten getestet. Erst vor 3 Monaten erfolgte nun auch in Europa die Zulassung zur Behandlung von Bronchialkarzinomen mit Plattenepithelhistologie. Für das Adenokarzinom der Lunge sowie für das Nierenzellkarzinom stehen die Zulassungen an. Es gibt aber auch weitere Tumorarten mit sehr vielversprechenden Ergebnissen, was die generelle Bedeutung des Immunsystems bei der Tumorkontrolle unterstreicht.

Das therapeutische Arsenal der Immunonkologie wird nun durch die molekularbiologischen Erkenntnisse in raschen Schritten erweitert. Erste Erfolge werden durch bispezifische Antikörper berichtet, die durch 2 Bindungsarme die zytotoxischen T-Zellen direkt an die Tumorzellen heranbringen. Auch speziell beeinflusste T-Zellen, sog. CAR-T-Zellen zeigen außergewöhnliche Wirkungen, wie z.B. die anhaltende Heilung einer refraktären akuten lymphatischen Leukämie

bei einem Kind.

Mit diesen neuartigen Therapien müssen wir uns auch auf völlig neue Nebenwirkungen wie die Auslösung von Autoimmunerkrankungen einstellen.

Über diese extrem spannenden Entwicklungen möchten wir Sie im Rahmen der Ärztefortbildung erstmalig ausführlich informieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine lebhaftige Diskussion.

Mit besten kollegialen Grüßen

Dr. Thomas Kubin

Dr. O. Bosse/Dr. R. Wilkening
Dr. M. Kretschmar

Programm

19:00 Uhr Begrüßung, Einführung zum Thema

T. Kubin

19:15 Uhr Vortrag Immunonkologie – die neue Säule in der Krebstherapie

U. Keller

Referenten

- + Dr. Thomas Kubin
Chefarzt Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin,
Klinikum Traunstein
- + Prof. Ulrich Keller
Leitender Oberarzt, III. Med. Klinik,
Klinikum rechts der Isar der TU München